



DAS E-LEARNING TEAM DER FHÖV NRW

WebQuests  
in ILIAS

# Inhalt

1. Vorstellung
2. Was ist ein WebQuest?
3. WebQuest im Lernmanagementsystem gestalten



# Wer sind wir?



Thomas Franz-Tzimoulis  
Daniela Weber



Fachhochschule  
für öffentliche Verwaltung  
NRW

E-Learning



Digitales Lehren  
und Lernen  
E-LEARNING TEAM  
FHÖV NRW

# Die FHöV NRW

## Die FHöV NRW

- Rund 7300 Studierende an 7 Studienorten
- Duale Hochschule mit grundständigen Bachelor-Studiengängen (AV/R und Polizei)
- Stammkurse á 25 Studierende mit festgelegten Stundenplan
- Präsenz- und Selbststudiumsphasen
- Berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang „Master of Public Management“



# Die FHöV NRW und E-Learning

## E-Learning

- seit 2006 ILIAS an der FHöV NRW
- seit Sommer/Herbst 2014 Besetzung zweier neuer Stellen und damit verstärkte Implementation digitaler Elemente in der Lehre
- Wegweiser E-Learning, Digitalisierungsstrategie, Marketing
- Selbststudium im MPM nur noch online
- Leuchttürme im BA PodCasts „Jura4U“ (AVR), Lernmodule und Videoeinsatz (PVD), Screencasts (PVD), WebQuest (AVR)



# Inhalt

## Was ist ein WebQuest?

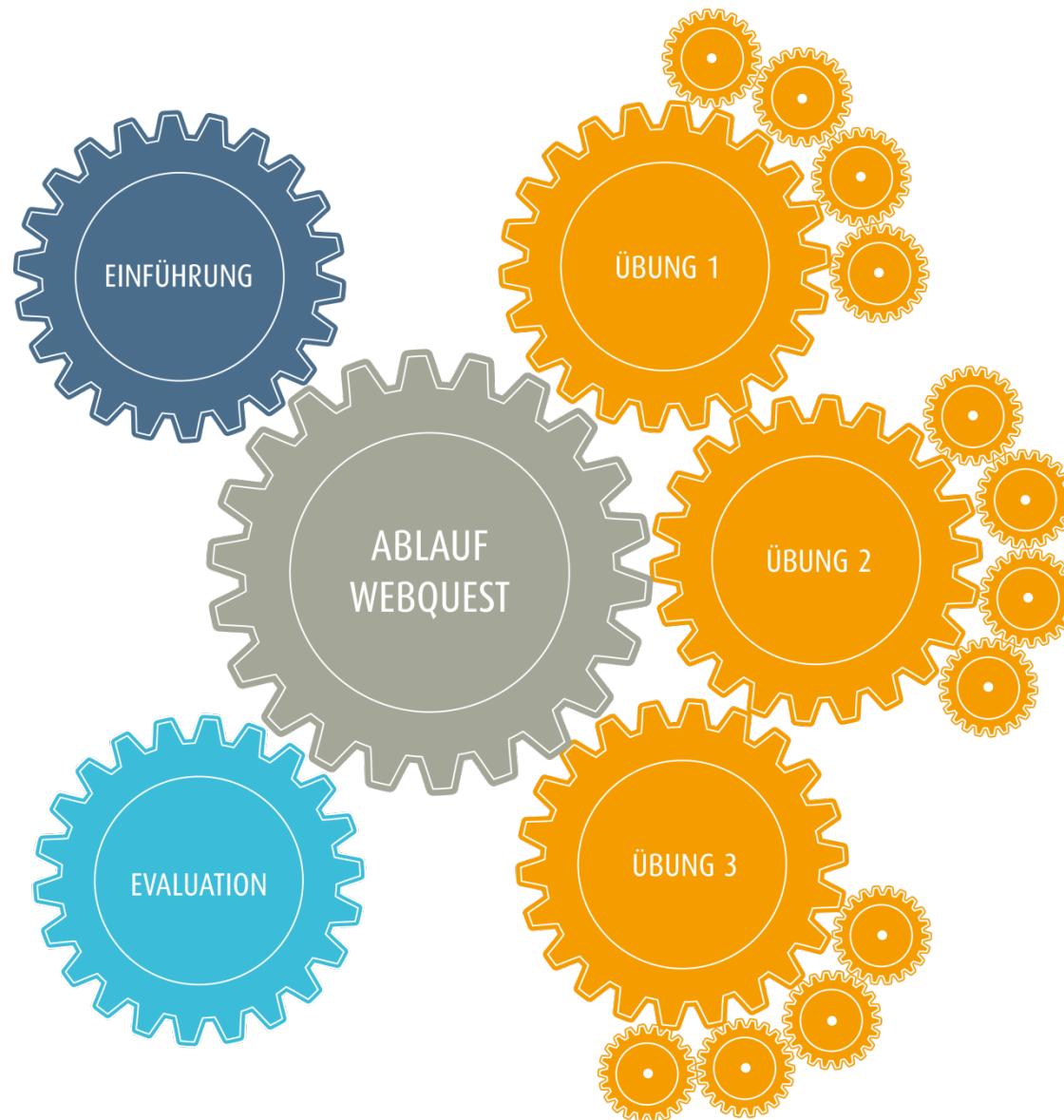
- Ablauf
- Didaktische Implikationen

## WebQuest im Lernmanagementsystem gestalten

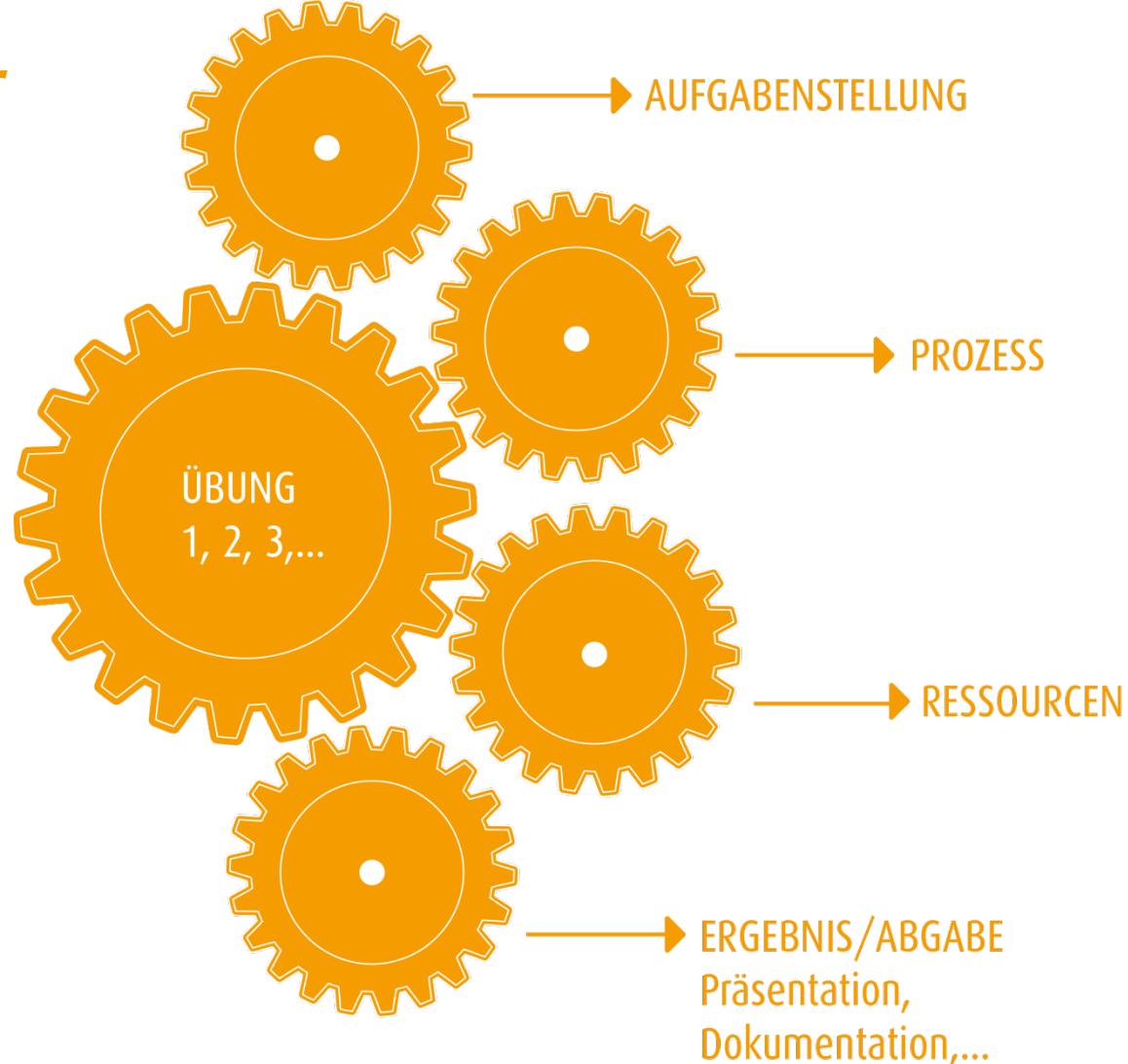
- Warum ein Lernmanagementsystem helfen kann
- Kriterien für Lehrende und Lernende
- Gestaltung in ILIAS



# Ablauf



# Ablauf der Übungen



# Das WebQuest und seine didaktischen Implikationen

- Förderung verschiedener Lern- und Arbeitsformen
  - Gruppenarbeit
  - individuelle Recherche
  - Agieren als Behörde
- Konstruktivismus ist prägende Lerntheorie
- Motivationssteigerung durch Praxisbezug
- Förderung von Metakompetenzen



# WebQuest und warum ein LMS hilft

Ein LMS  
strukturiert die  
Kommunikation

Organisation  
der Lehr-/  
Lernsituation

Bündelung  
von Technik  
und Didaktik

Transparenter  
Lernprozess



[Inhalt](#) [Info](#) [Einstellungen](#) [Export](#) [Rechte](#)[Zeigen](#) [Verwalten](#) [Seite gestalten](#)[Neues Objekt hinzufügen](#)

## WebQuest "Gewerbeuntersagung"



## Einstiegsübung

[Einstieg](#)[Aktionen ▾](#)

## Übungen

[Aufgabenblock 1: Zuständigkeit und Verfahrenseinleitung](#)[Aktionen ▾](#)[Aufgabenblock 2: Betreiben des Verfahrens](#)[Aktionen ▾](#)[Aufgabenblock 3: Sachverhaltauswertung und Rechtsprüfung](#)[Aktionen ▾](#)[Aufgabenblock 4: Fortgang des Verfahrens](#)[Aktionen ▾](#)[Aufgabenblock 5: abschließendes Rechtsgutachten](#)[Aktionen ▾](#)

## Portfoliovorlagen

[Portfolio Vorlage](#)[Aktionen ▾](#)

Dies ist die Portfolio Vorlage, die jeder Studierende vor Beginn des WebQuests übernehmen sollte.  
Status: Offline

## Unterlagen



## Mediacasts

[ILIAS - Tutorials](#)[Aktionen ▾](#)

Die gesammelten Tutorials sollen bei der Bearbeitung des WebQuests helfen.  
Status: Offline

Zeitraum	Inhalt
13.11.2014 - 19.11.2014	<b>Präsenz:</b> Erläuterung des WebQuests, Vorstellung des Konzeptes und der Vorgehensweise <b>Selbststudium:</b> Gruppenbildung, Kennenlernen der Plattform und des Lernmoduls
20.11.2014 - 26.11.2014	<b>Präsenz:</b> Zuständigkeit/Verfahrenseinleitung <b>Selbststudium:</b> Block 1; Übungen und Gruppenordner
27.11.2014 - 3.12.2014	<b>Präsenz:</b> Verfahrensgrundsätze und -schritte <b>Selbststudium:</b> Block 2; Übungen und Gruppenordner
04.12.2014 - 10.12.2014	<b>Präsenz:</b> unbestimmte Rechtsbegriffe <b>Selbststudium:</b> Block 3; Ü+G; Hochladen des Portfolios
11.12.2014 - 17.12.2014	<b>Präsenz:</b> Ermessen <b>Selbststudium:</b> Block 4; Übungen und Gruppenordner
18.12.2014 - 07.01.2015	<b>Präsenz:</b> Verhältnismäßigkeit <b>Selbststudium:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Block 5</li> <li>• abschließendes Gutachten</li> <li>• Evaluation der Lernergebnisse (Umfrage im WebQuest-Modul)</li> <li>• Hochladen der Portfolios</li> </ul>
08.01.2015	Finale :-)

[Gruppenordner](#)

# Kriterien für Lehrende

1. Lehrplan / Kursorganisation
2. Effektive Nutzung
3. Didaktische Gestaltung
4. Didaktische Unterstützung
5. Inhaltserstellung
6. Beurteilung von Lernenden



# Kriterien für Lernende

1. Kursinformationen / Motivation
2. Navigation
3. Intuitive Nutzung
4. Inhaltsbearbeitung
5. Personalisierung und Adaptivität
6. Erfolgskontrolle / Selbsttests



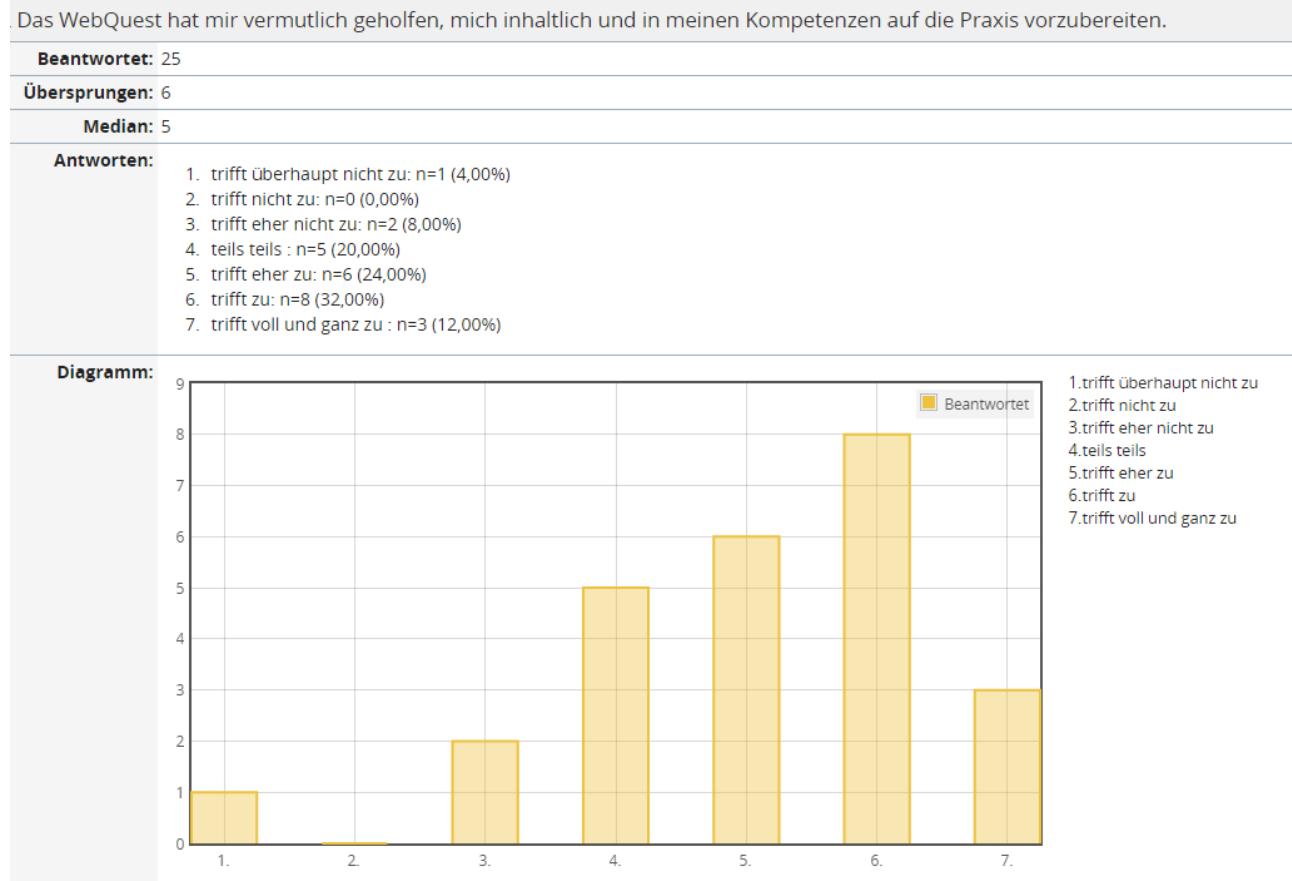
# Gestaltung Selbstgesteuerten Lernens

“Gestaltet ist nicht geleitet” (Forneck & Springer 2004)



# Evaluation

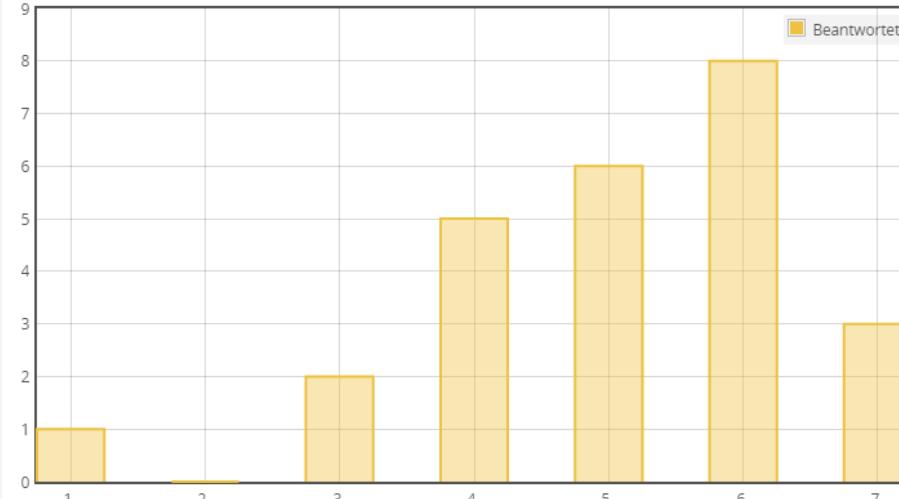
## Motivationssteigerung durch Praxisbezug



# Evaluation

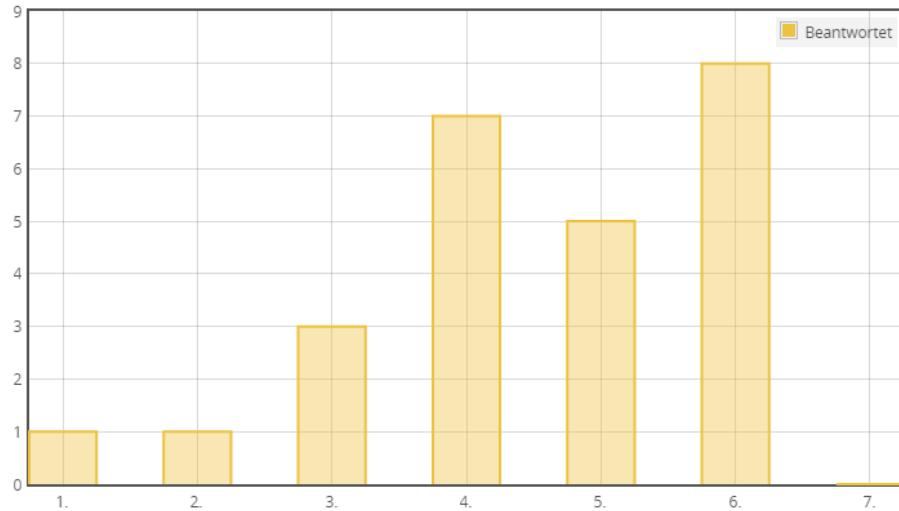
## Klausur vs. Praxis

Diagramm:



- 1. trifft überhaupt nicht zu
- 2. trifft nicht zu
- 3. trifft eher nicht zu
- 4. teils teils
- 5. trifft eher zu
- 6. trifft zu
- 7. trifft voll und ganz zu

Diagramm:



- 1. trifft überhaupt nicht zu
- 2. trifft nicht zu
- 3. trifft eher nicht zu
- 4. teils teils
- 5. trifft eher zu
- 6. trifft zu
- 7. trifft voll und ganz zu



# Evaluation

## Was die Studierenden meinten...



# Evaluation

## Was die Studierenden meinten...

DURCHWEG POSITIV, LOBEND  
MÖCHTE ICH DIE ZUR VERFÜGUNG  
GESTELLTEN VIDEOS ANMERKEN  
OHNE DIE ICH DEN EINSTIEG  
(BLOG/PORTFOLIO) NICHT GESCHAFFT  
HÄTTE!

SIE HAT SICH DRASTISCH VERSCHLECHTERT,  
ICH EMPFAND DIE ARBEIT MIT ILIAS ALS  
ZEITRAUBEND UND LÄSTIG. DIE IDEE IST SEHR GUT  
UND HAT VIEL POTENZIAL, ABER DAMIT DER INHALT  
NICHT VON DER UMSTÄNDLICHEN TECHNIK  
ÜBERSCHATTET WIRD, SOLLTE ILIAS BENUTZER-  
FREUNDLICHER WERDEN...  
IST NICHT BÖSE GEMEINT ;-)

DURCH DAS WEBQUEST KENNE ICH MICH  
NUN BESTENS MIT DEM E-LEARNING  
PORTAL AUS, WAS IN ZUKUNFT WOHL  
AUCH WEITER HELFEN WIRD.

ICH WAR ERSTAUNT WELCHE  
MÖGLICHKEITEN ILIAS BIETET,  
DA ICH ZUVOR EHER NEGATIVE  
BERICHTE GEHÖRT HATTE.

BISHER HABE ICH EHER EINFACHE FORMEN  
VON E-LEARNING KENNEN GELERNNT.  
DAS WEBQUEST IN AVR WAR  
AUFWENDIGER GESTALTET UND  
HAT DEN PRAXISBEZUG GUT SIMULIERT.  
DEM E-LEARNING STEHE ICH ETWA POSITIVER  
GEGENÜBER ALS VORHER.



# WebQuest

## Aufbau des WebQuest „Gewerbe-Untersagung“

WebQuest "Gewerbeuntersagung"	
Zeitraum	Inhalt
13.11.2014 - 19.11.2014	<b>EINSTIEGSÜBUNG</b>  Einstieg Lernfortschritt: <span style="color: yellow;">●</span>  <b>Präsenz:</b> Erläuterung des WebQuests, Vorstellung des Konzeptes und der Vorgehensweise <b>Selbststudium:</b> Gruppenbildung, Kennenlernen der Plattform und des Lernmoduls
20.11.2014 - 26.11.2014	<b>WOCHE 2</b>  Aufgabenblock 1: Zuständigkeit und Verfahrenseinleitung Lernfortschritt: <span style="color: yellow;">●</span>  <b>Präsenz:</b> Zuständigkeit/Verfahrenseinleitung <b>Selbststudium:</b> Block 1; Übungen und Gruppenordner
27.11.2014 - 3.12.2014	<b>WOCHE 3</b>  Aufgabenblock 2: Betreiben des Verfahrens Lernfortschritt: <span style="color: yellow;">●</span>  <b>Präsenz:</b> Verfahrensgrundsätze und -schritte <b>Selbststudium:</b> Block 2; Übungen und Gruppenordner
04.12.2014 - 10.12.2014	<b>WOCHE 4</b>  Aufgabenblock 3: Sachverhaltauswertung und Rechtsprüfung Lernfortschritt: <span style="color: yellow;">●</span>  <b>Präsenz:</b> unbestimmte Rechtsbegriffe <b>Selbststudium:</b> Block 3; Ü+G; Hochladen des Portfolios
11.12.2014 - 17.12.2014	<b>WOCHE 5</b>  Aufgabenblock 4: Fortgang des Verfahrens Lernfortschritt: <span style="color: yellow;">●</span>  <b>Präsenz:</b> Ermessen <b>Selbststudium:</b> Block 4; Übungen und Gruppenordner
18.12.2014 - 07.01.2015	<b>WOCHE 6</b>  Aufgabenblock 5: abschließendes Rechtsgutachten Lernfortschritt: <span style="color: yellow;">●</span>  <b>Präsenz:</b> Verhältnismäßigkeit



# Fazit

- Fokussierung auf ein ILIAS-Objekt
- Stärkere Verzahnung von Online und Präsenz
- Einarbeitungszeit nicht unterschätzen
- Viele Erfolgskontrollen einbauen zur Motivationssteigerung

